

Fernruf in Wiesbaden: Redaktion 6030,
Verlag 636, in Oelrich 6, in Elfvitz 216.

Die „Mainische Volkszeitung“ erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, vorm. 11 Uhr.
Haupt-Expedition in Wiesbaden, Friedrichstraße 30; Zweig-Expeditionen in Orlisch (Otto Gierme),
Marktstraße 9 und Elzstraße (B. Pabitz), Ode Gutenberg- und Tannstraße. — Ueber 200 eigene Agenturen.

18
August

Bezugspreis für das Vierteljahr 2 Mark 10 Pf., für den Monat 70 Pf., frei ins Haus; durch die Post für das Vierteljahr 2 Mark 52 Pf., monatlich 84 Pf., mit Beleggeld. — **Einzelgenpreis:** 30 Pf. für die kleine Zeile für auswärtige Anzeigen 25 Pf., Reklamezeile 1 Mk.; bei Wiederholungen wird entsprechender Nachlass gewährt.

Uhrmacher: Dr. phil. Franz Geueke

Verantwortlich: Für Inhalt und Form: Dr. Fr. Gensel; für den äußeren
aufbereiteten Teil Julius Giesecke-Druck: für Gedruckt und Abdruck
S. J. Degen, sämtlich in Wiesbaden, Verlagsbuchhandlung und Verlag von
Friedrich Kuhn in Wiesbaden.

34. Jahrgang.

Wie der Plan, bis zur Ertröpfung weiter zu kämpfen, durchgeführt, dann kann das Augen noch unabsehbare Zeit dauern, ohne daß die Aussicht auf unsere Niederlage winkt. Und da so die Verhältnisse liegen, ist ein baldiges Ende des Krieges nur von der Einsicht unserer Feinde zu erhoffen. Sie müssen aberjüngt werden, daß sie und nimmer die Pläne, Deutschland zu vernichten, verwirflicht werden können. Reichskaiser Besand versagt die, nur Gott kann helfen. Und darum war es eine große That, wenn jetzt der Kaiser zum dritteumale den Kölner Dom zum Gebet betrat. Das danken ihm alle gläubigen Deutschen, das danken ihm vor allem die Katholiken Deutschlands, die nach wie vor ihre Gebete mit dem Kaiser vereinen, damit bald ein ehrenvoller Friede zu unserem Nutzen, zum Ruhen aber auch der Feinde, durch Gottes Besand und beschiden sein möge.

W. T. B. Grobes Hauptquartier,
16. August. (Hilflich.)

Westlicher Kriegsschauplatz:

Auch gestern war die Gefechtsstätigkeit an der Front südlich von Armentières und im Artois lebhaft. In der Gegend von Pozieres legten die Engländer ihre erfolglosen Angriffe bis zum gestrigen Morgen fort; tagsüber unternahm ihre Infanterie nichts. Ein nächtlicher Angriff ist nördlich von Duilleroes gescheitert. Bei Moulin-sons-Touvent (Aisnegebiet) lebte das beiderseitige Feuer, im Zusammenhang mit einem erfolglosen französischen Gasangriff, vorübergehend auf. Festlich von Reims wurden stärkere feindliche Erkundungsabteilungen abgewiesen.

Ostlicher Kriegsschauplatz:

Auf der Ostfront vom Meere bis in die Gegend nördlich des Dnjepr keine besonderen Ereignisse. Abtheilungen der polnischen Legion machten in der Gegend von Gulewicz einen kurzen erfolgreichen Vorstoß. Deutsche Kommandos hoben östlich von Aelstia russische Vorposten auf und brachten einen Offizier, 168 Mann Gefangene mit. Nördlich des Dnjepr haben die Russen nach der blutigen Schlappe vom 14. August gestern nur vereinzelt, und mit schwachen Kräften, ohne jedes Ergebnis angegriffen. In den Karpathen setzten sich unsere Truppen in den Besitz der Höhe Stara-Wipeyna, nördlich von Gabul.

Balkan-Kriegs[chauplat]:

Südlich des Dolran-Sees wurde ein Angriffversuch einiger französischer Bataillone leicht durch Feuer abgewehrt.

Ein Armeebefehl des Königs Georg

Londo, 15. Aug. (M. B.) Der Befehl des Königs an die Armeen in Frankreich anlässlich des Beschlusses an der Front lautet:

Es war mit ein großes Vergnügen und eine große Genugthuung, während der vergangenen Woche bei meinen Armeen zu weilen. Ich kann selbst über Eure glänzende Kriegsverfassung urtheilen und über den Geist voll froher Unbesücht, der alle Dienstgrade befeht. Die jüngst beschlossene Offensive wurde seitdem Tag und Nacht aufrecht erhalten. Ich hatte Gelegenheit, einigen Symen der letzten verzweifelten Kämpfe beizuwohnen und in schwermem Umfange die Anforderungen abzuschätzen, die an Euren Mut und an Eure übliche Ausdauer gestellt werden, um die während der letzten zwei Jahre vorbereiteten und bis zuletzt hartnäckig verteidigten Stellungen angzugreifen und zu nehmen. Ich bewinne die Vorstellung nicht nur von einem glänzenden Werke, das in unmittelbarer Berührung mit dem Feinde getan wurde, sondern auch von der gewaltigen Organisation überall hinter der kämpfenden Linie. Es ist dies ein Beweis, daß alle Männer und Frauen an ihrem Theile daran mitwirkten, und ich freue mich, zu denken, daß ihre edlen Anstrengungen von Helden durch alle Klassen in der Heimat unterstützt werden. Ich glaube nicht, daß ich und Eure Anbeter die schweren Opfer vergessen, die die Armeen gebracht, sowie die Tapferkeit und Ausdauer, die sie während der letzten zwei Jahre bitteren Kampfes bewiesen haben. Diese Opfer waren nicht vergebens. Die Waffen der Afflicten sollen niemals niedergelegt werden, bis unsere Sache triumphirt.

Wien, 10. Aug. (28. Z. B. Nichtamtlich.)
Hochlich wird verlangt:

എന്നിതുകൾ ഏകദേശപ്രകാരം:

Front des Feldmarschallleutnants
Erzherzogs Karl
Im Namen des Capul breiten die verbün-
deten Truppen ihre Erfolge durch Erstürmung

der Höhe Stara-Bipczona aus. Die Kämpfe in diesem Gebiete sind überaus erbittert. Bei Szorozauo westlich von Monasterzpolo wiesen österreichisch-ungarische Truppen abermals heftige russische Angriffe ab. An einer Stelle, an der es dem Feinde gelang, in unsere Gräben einzudringen, wurde er durch einen Gekochstos geworfen.

Front des Generalfeldmarschalls
von Hindenburg

Abteilungen der polnischen Legion stießen südlich von Gulewicz am Stochod erfolgreich vor. Keine besonderen Ereignisse.

Italienischer Kriegsplan:

Im Osten wiederholt der Feind seine heftigen Angriffe auf unsere Höhenstellungen östlich der Linie Salscano-Bertolba und Capachiasella. Fast überall konnte der Ansturm schon durch Feuer abgewiesen werden. An einzelnen Stellen aber, wo es den Italienern gelang, in unseren vordersten Gräben Fuß zu fassen, waren sie durch Gegenangriff bald hinausgeworfen. So blieben wieder alle Stellungen fest in Händen unserer Truppen, die dem Feinde schwerste Verluste beibrachten und 480 Gefangene, darunter ein Oberleutnant und sieben andere Offiziere, sechs Maschinengewehre und zwei Minenwerfer abnahmen. Das Feldjäger-Bataillon Nr. 2 und Abteilungen der Infanterie-Regimenter 24 und 48 verbinten sich in diesen Kämpfen besonders Verdienst. Bei Zagora schaltete ein Bortsch einiger Compagnien an den Hindernissen unserer Stellung. An der Dolomitenfront schlug die Besatzung unserer Anfreddo-Stellung einen Angriff im Sandgemenge ab. Gegen den Abschnitt Monte Gebio-Monte S. Ieratto gingen nach lebhaftem Artillerie- und Minenwerferfeuer schwächere feindliche Abteilungen vor, die leicht abgewiesen wurden.

ഉൾപ്പെടുന്ന റീഗ്ഗിംഗ്:

Nichts von Belang.
Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:
v. Höjer, Feldmarschallleutnant.

Ergebnisse zur See

In der Nacht vom 14. auf den 15. vollführte ein Seefluggeschwader einen Angriff gegen Balona. Es wurden Volfreiter in einer Küstenbatterie, im Barackenlager, in einem Lagerhaus und auf einem Schiff ergötzt, zahlreiche Brände erzeugt. Trotz heftiger Abwehr sind alle Flugzeuge unversehrt eingebracht. Am 14. ds. Mts., vormittags, haben 7 feindliche Seefluggenossen, größtentheils französische, unter Schutz von drei französischen Kampffliegern und gedeckt durch feindliche Torpedoboots und Minenboote, welche sich in hoher See hielten, Trieste angegriffen. Eigene Flugzeuge flogen zur Befämpfung auf. Vizeleutnant Vassfeld zwang im Luftkampf ein feindliches Flugzeug zum Niedergehen mitten im Gelfe; dessen Insassen dürften verwundet sein. Er verfolgte sodann ein zweites und brachte es im Luftkampf zum jähen Absturz bei Miramare. Die Insassen fanden dabei den Tod. Das ganz getrimmte Flugzeug Eba. 308 wurde von uns eingebracht. Die feindlichen Flieger warfen mehrere Bomben über dem Hafen ab, ohne nennenswerten Schaden anzurichten. Soweit bekannt, wurden zwei Personen getödtet, eine schwer, eine leicht verwundet.

Stoffenrommmande
1111. 01. 1111

Der türkische Bericht

Konstantinopel, 15. Aug. (B. T. B.)
Nichtamtlich: Bericht des Hauptquartiers. Kau-
kasusfront. Auf dem rechten Flügel ver-
trieben unsere Truppen feindliche Erkundungs-
abteilungen, auf die sie stießen, und in einigen
Engpässen auftauchende, mit ihrer Beschießung
beschäftigte Abteilungen. Das weitere Vorwärts-
kommen ist dadurch leicht. Im Zentrum und
auf dem linken Flügel im Rückenabschnitt nur
Patrouillencharmügel und manchmal heftige
Gezweige. Auf den übrigen Fronten keine
Unternehmung von Bedeutung.

Die neue türkische Armee

Nach einer Meldung der „Wiener Neuen Freien Presse“ wurden die großen Erfolge der Türken gegen die Russen bei Bistitz und Pusch durch eine neue türkische Armee erlangt, die von dem überaus tatkräftigen Rukhaba Kemal, der Militärbevollmächtigter in Sofia war, befehligt werden.

Die Handels-U-Boote

Berlin, 17. Aug. Das „Berliner Tageblatt“ veröffentlicht eine Unterredung des Bundesberichterstatters Baagtz vom Bundesrat. „An Sie“ mit dem Präsidenten der Deutschen Ozean-Reederei Alfred Polmann, der u. a. sagte: Die Erbauung der Handelsunterseebote war nur ein Kolumbuszie. Die Kaiserliche Werft Germania hat in kurzen sechs Monaten das

Meistertwert vorkracht. Kapitän König hat aus Amerika gemeldet, daß Kump und Maschinen der „Deutschland“ tadellos sind. Infolge der unbedingten Geheimhaltung war die Aufnahme der Ladung, die Vorbereitung der Anfuhr in Amerika und die Beschaffung der für Deutschland bestimmten Ladung sehr schwierig. Wo die vielen Millionen Werte der Ladung eingelagert seien, könne er nicht verraten. Höchstens war es, die „Deutschland“ in einem Umkreise von 100 Meilen mit Ballisaden und Trachbindernissen sowie vier Schleppschiffen im Hafen von Baltimore zu umgeben. Die amerikanische Regierung habe sich dadurch korrekt neutral benommen. Bei der Abfuhr, sagte Lohmann, waren bloß der Geschäftsführer Stavenfeld und ich anwesend. Es bleibt mir ein unvergesslicher Augenblick, wie das Boot lautlos abfuhr. Auf eine weitere Frage erklärte Lohmann, daß noch Handelsunterseeboote im Bau seien.

Zustände in Rußland

Auflage Veränderungen

Aus Br. wird gemeldet: Ein über russische Zustände besonders unterrichteter Mitarbeiter des „Dumb“ schreibt: Nach Petersburger Meldungen sind neue Ministerveränderungen in Rußland zu erwarten. Man spricht von der bevorstehenden Ernennung des jetzigen Kauslees Pokrowski anstelle Bars zu Finanzminister. Während der letzten Fahrt nach London sollte Bars dem „Uro Moskii“ zufolge die englische Finanzkontrolle über die Ausgaben für Kriegsmaterial in Rußland zu beteiligen suchen. Nach Finanzminister Bars sei dafür gewesen. Die englische Kontrolle habe sich freilich auf einen von Bars selbst am 30. September 1915 in London unterschriebenen Geheimvertrag. Pokrowski, der als Vertreter Rußlands an der Pariser Wertschätzkonferenz teilnahm, ist ein Vorkämpfer der politischen Unabhängigkeit Rußlands von England. Pokrowski hat auch an der Ausarbeitung des Finanzplans Koksinsows großen Anteil genommen. Als zukünftige Kabinettsmitglieder der russischen Regierung werden ferner genannt der frühere Minister des Innern Maklakov und der frühere Justizminister Schischeglowitsch. Sie sind beide als Vorkämpfer baldigen Friedens bekannt und gelten als beifriedenstüchlich. Die Allmächte Stürmers sollen dem „Ruskoje Slenno“ zufolge noch bedeutend erweitert werden.

Neue russische Anstrengungen

[illegible]

Rumäniens Schwanken

Deutsche Lieferungen

Bukarest, 16. Aug. (B. L. B. Nichtamtlich.) Die rumänische Staatsregierung hat soeben mit dem deutschen Stahlwerksverband einen Lieferungsvertrag für 25—30 000 Tonnen Eisenbahnschienen für den Bau einer neuen Bahn von Trajova nach Bukarest abgeschlossen.

Fratiann und Entente

Budapest, 16. Aug. Ueber die rumänische Lage veröffentlicht die hiesige Zeitung „As Wir“ einen Autorsatz Bericht, in dem sie ausführt, die Kriegspartei, zu der auch die Regierung gehört, veruche in der künftigen Zeit durch verschiedene Maßnahmen, wie Vermehrung der Truppen entlang des Grath und der unteren Donau, die Schaffung vollendeter Tatsachen, doch habe sie hierbei verfassungsmäßige Faktoren außer acht gelassen. Allgemein herrscht die Ueberzeugung, Stratiann habe ein fertiges Uebereinkommen mit Rußland, welches jedoch nur seine Hand bindet. Deshalb erachte man in niedrigeren Kreisen diese Maßnahmen nicht als solche, welche unbedingt zur Tat werden müßten. Die Beratungen der Krone mit den führenden Männern werden aufmerk sam verfolgt. Die Anhänger der Mittelmächte hoffen noch immer, daß Rumänien sich der Fronte nicht anschließe.

Was die Rumänen wissen

Die „N.“ gibt einen längeren Bericht des amerikanischen Journalisten Dale, der einen wichtigen Besuch in Bulgarien gemacht hat, wobei: Dale meint, die Entscheidung sei nur von nationalen Eigeninteressen abhängig. Der König und seine Mitarbeiter hoffen, daß deutsche Truppen nicht weit von der unteren Donau herben, daß starke russische Divisionen bereit sind, aber den kaiserlichen Ruf zu legen. Die bulgarischen Generale erklären, es sei eine leichte Sache, Bulgarien in fünf Tagen zu erreichen. Dabei würden, wie die Rumänen wissen, wenigstens 20 Tage nötig sein, um die russische Armee zu ihrer Unternehmung herbeizuführen. Dale betont den Mangel des Landes an Hilfsmitteln für einen längeren Feldzug und die geringfügigkeit der Munitionsvorräte. Rumänen müßten daher im letzten Augenblick der siegreichen Partei anschließen. Die Vermuthung

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden
Rheinstraße 9
Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Krier
An- und Verkauf von Wertpapieren, sowohl gleich als unsere
Kasse, als auch durch Ausführung v. Börsenaufträgen. Ver-
mittlung v. fester u. fließendsten Pensionskrankversicher-
Mündelscheine Anlagepapieren an unserer Kasse stets vorrätig.
— Coupons-Einlösung, auch von Verfall. Couponsaufträge.
Vorschüsse auf Wertpapiere. — An- u. Verkauf aller europäischen
Banknoten und Geldscheine, sowie Auslösung aller Obliegen in der
Bankfach einschlagenden Geschäften.
An- u. Verkauf v. Wertpapieren im f. r. Verkehre
